

# Halo Bundestag

Zufällig ausgeloste Menschen aus dem Wahlkreis werden zum Austausch mit Abgeordneten am Wahlkreistag eingeladen



Pressemeldung

Sehr geehrte Presse- und Medienvertreter:innen,

In den nächsten Tagen werden die Einladungsbriefe für den dritten Wahlkreistag des Projektes *Hallo Bundestag* im Wahlkreis Berlin Steglitz-Zehlendorf verschickt.

Dafür wurden wieder Einwohnerinnen und Einwohner per Zufall aus dem Melderegister ausgelost und werden nun per Brief zum Wahlkreistag im März im Bundestag eingeladen.

Am Wahlkreistag werden die Teilnehmenden die Bundestagsabgeordneten Thomas Heilmann (CDU), Nina Stahr (Bündnis 90/ Die Grünen) und Ruppert Stüwe (SPD) treffen und mit ihnen über das Thema „Alle einsteigen bitte! Worauf kommt es an, wenn wir die Mobilität der Zukunft gestalten?“ sprechen.

**Wir würden uns freuen, wenn Sie vorab über den anstehenden Wahlkreistag und die Einladungsbriefe berichten, um die Bekanntheit des Formats zu steigern. Vielleicht sind ja auch Ihre Leserinnen und Leser unter den ausgelosten Eingeladenen!**

Eine Pressemeldung habe ich beigelegt, ebenso Fotos.

Hintergrund:

Am vergangenen Sonntag (14.01.) hat der erste vom Bundestag beauftragte Bürgerrat zum Thema Ernährung im Wandel seine Empfehlungen an die Bundestagspräsidentin Bärbel Bas übergeben. Diese haben 160 ausgeloste Personen über mehrere Monate erarbeitet.

Das Projekt *Hallo Bundestag* geht einen **etwas anderen Weg**: An den Wahlkreistagen geht es vor allem darum, **der Politikverdrossenheit mit einem niedrigschwelligen Format entgegenzuwirken**. Dafür bringen wir ca. 30 ausgeloste Menschen mit ihren Abgeordneten in direkten Kontakt. Abgeordnete bekommen so ein differenziertes Bild der vielfältigen Perspektiven aus ihrem Wahlkreis. Für die Ausgelosten ab 12 Jahren bietet der Tag die Möglichkeit, mit Menschen außerhalb der eigenen Filterblase in ein konstruktives Gespräch zu kommen, ihre eigene Sichtweise einzubringen und mehr Verständnis für die Komplexität politischer Fragestellungen zu entwickeln.

Das Projekt ***Hallo Bundestag – Gewählt. Gelost. Gemeinsam. Wahlkreisträte für die Demokratie*** führt derzeit in sechs über Deutschland verteilten Wahlkreisen pilothaft sogenannte **Wahlkreistage** durch. Ziel des Projekts ist es, dem Bundestag im Herbst 2024 einen **Verstetigungsvorschlag** für das Format vorzulegen, das gemeinsam mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern und den Abgeordneten erarbeitet wurde.

**Mehr Info zum Projekt auf der Homepage** ([www.hallobundestag.de](http://www.hallobundestag.de)). Eine Dokumentation der letzten Berliner Wahlkreistage finden Sie [hier](#).

Bei Fragen können Sie sich gerne an mich wenden unter [martina@esgehtlos.org](mailto:martina@esgehtlos.org) oder 01783164575.

Mit freundlichen Grüßen, Martina Rumpel



**Inhaltsverzeichnis**

<b>Pressemeldung .....</b>	<b>4</b>
<b>Fotos .....</b>	<b>8</b>
<b>Das Projekt Halo Bundestag auf einer Seite .....</b>	<b>11</b>

## Pressemeldung

### Was sind Wahlkreistage und was haben sie mit Berlin Steglitz-Zehlendorf zu tun?:

Wahlkreistage bieten eine mögliche Antwort auf die Frage, wie neue demokratische Formate den Austausch zwischen Bevölkerung und Politikerinnen und Politikern stärken können. Bei diesen eintägigen Veranstaltungen kommen Einwohnerinnen und Einwohner und Bundestagsabgeordnete in einen konstruktiven Austausch miteinander. Politikerinnen und Politiker können eine vielfältige Bevölkerung und ihre Sichtweisen auf ein Thema kennenlernen. Das kann Politikverdrossenheit und der Distanz zwischen „denen da oben“ und „uns hier unten“ entgegenwirken.

Im März findet der nächste Wahlkreistag für den Wahlkreis Berlin Steglitz-Zehlendorf statt. Eingeladen sind die Bundestagsabgeordneten des Wahlkreises, sowie je 30 Einwohnerinnen und Einwohner, die per Los ausgewählt und per Brief eingeladen wurden.

Durchgeführt werden die Wahlkreistage im Rahmen des Projekts *Hallo Bundestag* von der Initiative *Es geht LOS*. Ziel des Projektes ist es, anhand der Erfahrungen aus den Pilot-Wahlkreisen einen Vorschlag für eine zukünftige bundesweite Verstetigung des Formats zu erarbeiten. (Mehr Info zum [Projekt Hallo Bundestag hier](#) und zur [Initiative Es geht LOS hier](#).)

Anders als bei einem Bürgerrat im klassischen Sinne geht es bei einem Wahlkreistag nicht primär darum, Empfehlungen für eine konkret anstehende politische Entscheidung zu treffen. Vielmehr steht der Austausch von Perspektiven zu gesellschaftlich relevanten Themen im Mittelpunkt. Diese werden dann den Abgeordneten für verschiedene politische Entscheidungen mit auf den Weg gegeben.

Das Projekt *Hallo Bundestag* wird gefördert durch die Robert Bosch Stiftung, die ZEIT STIFTUNG BUCERIUS und die Open Society Foundations. Die Bundeszentrale für politische Bildung fördert die Veranstaltungen zur bundespolitischen Anbindung nach jeder Phase.

### Einladung der zufällig ausgelosten Teilnehmenden:

12 Wahlkreistage haben über ganz Deutschland verteilt bereits stattgefunden, davon auch zwei in Berlin Steglitz-Zehlendorf. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer wurden jeweils per Zufall aus dem Melderegister ausgelost und per Brief eingeladen.

Der Zufall sollte dafür sorgen, dass die Teilnehmenden möglichst querschnittsartig die Gesellschaft repräsentieren. Einen Querschnitt der Gesellschaft – damit meinen wir im Projekt *Hallo Bundestag*, möglichst viele verschiedene Menschen dabeizuhaben, was das Alter, die beruflichen Hintergründe, die Erstsprache, die politische Einstellung, die Wohnsituation oder auch die finanzielle Situation betrifft. Denn gelost wird unter allen Einwohnerinnen und Einwohnern eines Wahlkreises ab 12 Jahren – unabhängig vom Wahlrecht. (Mehr zum [Losverfahren hier](#).)

Viele der Teilnehmerinnen und Teilnehmer reagieren auf den Einladungsbrief zunächst skeptisch: Ist das Werbung? Steckt eine Partei dahinter? Einige Teilnehmende berichten, diese Skepsis mit Bekannten und Familie diskutiert zu haben und melden sich zum Wahlkreistag an.

Jene, von denen wir keine Rückmeldung erhalten, besuchen wir. Dieser Zeitaufwand hat sich für das Team von *Halo Bundestag* als sehr lohnend herausgestellt: Manchmal kommen Briefe nicht an, oder es gibt Hürden, warum Menschen denken, nicht teilnehmen zu können: Sprachliche Hürden, körperliche Fitness, Kinderbetreuung etc. Häufig lassen sich dafür im persönlichen Gespräch gemeinsam Lösungen finden. (Mehr zum [Aufsuchenden Losverfahren hier.](#))

Jeder der Wahlkreistage steht unter einer Fragestellung, die gesellschaftliche Relevanz hat. So wurde z. B. am ersten Wahlkreistag die Frage diskutiert: Unser Wahlkreis, unser Bundestag – Wie stärken wir die Beziehung zwischen Menschen und Politik?

In Berlin Steglitz-Zehlendorf haben im vergangenen Jahr bereits zwei Wahlkreistage stattgefunden. Berichte zu den Wahlkreistagen in Berlin Steglitz-Zehlendorf finden Sie [hier](#) und [hier](#).

### **Der Vormittag des Wahlkreistages – Kleingruppenarbeit:**

Am Vormittag unterhalten sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in wechselnden Kleingruppen zu der Fragestellung, im oben genannten Beispiel: Wie stärken wir die Beziehung zwischen Menschen und Politik? Vorwissen ist dafür nicht nötig, denn es geht an dem Tag um die Erfahrungen der einzelnen Menschen. So tauschen sie sich über ihre unterschiedlichen Wahrnehmungen aus und entwickeln.

Dabei finden folgende Aspekte Beachtung:

- Was sind meine Erfahrungen oder Erlebnisse zu diesem Thema?
- Was gibt es für Möglichkeiten, wie der Staat uns bei diesem Problem unterstützen kann?
- Wie können wir als Einzelpersonen einen Beitrag leisten, um diesem Problem auf gesellschaftlicher Ebene zu begegnen?

All diese Punkte werden auf Plakaten stichpunktartig notiert.

### **Nachmittag – Präsentation der Ergebnisse und Gespräch mit den Bundestagsabgeordneten:**

Die Ergebnisse werden am Nachmittag den hinzugekommenen Bundestagsabgeordneten von Kleingruppen präsentiert. Diese können dann ihre politische oder persönliche Einschätzung dazu äußern. Sie beantworten Fragen und berichten aus dem Alltag als Bundestagsabgeordnete oder –abgeordneter.

Die Abgeordneten Thomas Heilmann (CDU) und Ruppert Stüwe (SPD) haben bereits an vorigen Wahlkreistagen teilgenommen. Am nächsten Wahlkreistag werden die

Abgeordneten des Wahlkreises Berlin Steglitz-Zehlendorf Thomas Heilmann (CDU), Nina Stahr (Bündnis 90/ Die Grünen) und Ruppert Stüwe (SPD) teilnehmen.

#### **Zitate von Bundestagsabgeordneten:**

„Ich hatte die Erwartung, dass es kontroverser werden würde; eine Diskussion die so sachlich läuft wie heute im Wahlkreistag, habe ich nicht so oft hier im Bundestag.“ (Ruppert Stüwe, SPD)

„Ich wünsche mir zweierlei: dass Menschen aus den Wahlkreisen sich noch mehr für Politik interessieren und Lust bekommen, sich zu engagieren. Und dass die Politik den Menschen Anlass gibt, sich immer wieder einzubringen, weil ihre Ideen tatsächlich gehört werden.“ (Thomas Heilmann, CDU)

#### **Zitate von Teilnehmenden aus Steglitz-Zehlendorf:**

„Das Projekt Halo Bundestag ist super spannend und eröffnet niedrigschwellig eine Verbindung zwischen Bürger:innen und Politiker:innen. Verschiedene Meinungen können in einer wertschätzenden Atmosphäre geäußert werden.“

„Der Wahlkreistag hat mir den Zusammenhang zwischen Abgeordneten und Bundestag näher gebracht und mir noch mehr Verständnis für die Arbeit der Abgeordneten gegeben. Ich war neugierig und bin angenehm überrascht worden, wünsche mir jedoch auch Ergebnisse.“

„Eine Etablierung des Wahlkreistages kann die Nähe und den Dialog zwischen Bürgern und Politik fördern. Sofern dieser auch wirklich wahr- und ernstgenommen wird.“

#### **Zitate aus dem Team Halo Bundestag:**

Juliane Baruck, Projektleiterin: „Zwischen jedem Menschen in diesem Land und jeder Entscheidung im Bundestag gibt es in unserer repräsentativen Demokratie eine direkte Verbindung: die Abgeordneten aus dem jeweiligen Wahlkreis.“

Linus Strothmann, ebenfalls Projektleiter: „Wir wollen ein Format schaffen, in dem Abgeordnete ein ganzheitlicheres Bild davon bekommen, was den Menschen im Wahlkreis wichtig ist und was sie zu bestimmten Themen denken.“

Carl-Linus Deichert, Verantwortlicher Wahlkreis Steglitz-Zehlendorf: „Es geht LOS hat sich zum Ziel gesetzt, die Beziehung von Bevölkerung und Politik zu stärken, indem wir einen Rahmen für den Austausch schaffen. Denn das ist es, was aktuell fehlt und dazu führt, dass viele Menschen eine Politikverdrossenheit empfinden. Sie nehmen eine Distanz zwischen dem eigenen Leben und der Ebene politischer Entscheidungen wahr. Der Wahlkreistag zielt genau auf diese Schnittstelle. Insofern kann er aus Sicht der Politik wertvolle Erkenntnisse dafür liefern, wie sie die Menschen im Wahlkreis erreicht

und in politische Prozesse einbindet. Das kann gegenseitiges Vertrauen stiften und die repräsentative Demokratie stärken.”

**Mehr Info gewünscht?** Dann besuchen Sie [www.hallobundestag.de](http://www.hallobundestag.de) und unsere [Presseseite](#). [Hier finden Sie Stimmen ehemaliger Teilnehmender](#) und [hier einen Film zur Auftaktveranstaltung](#).

## Fotos



*Die Teilnehmenden des Wahlkreistages Berlin Steglitz-Zehlendorf im Paul-Löbe-Haus.*

*Credits Halo Bundestag*



*Die Abgeordneten Ruppert Stüwe (SPD) und Thomas Heilmann (CDU) beziehen Stellung zu den erarbeiteten Vorschlägen der Teilnehmenden des Wahlkreistags.*

*Credits Hallo Bundestag*



*Teilnehmende des Wahlkreises Steglitz-Zehlendorf im direkten Austausch untereinander.*

*Credits Halo Bundestag*

# Das Projekt *Halo Bundestag* auf einer Seite

## **Halo Bundestag – Gewählt. Gelost. Gemeinsam. Wahlkreisräte für die Demokratie**

**Was ist das Projekt *Halo Bundestag*?** Das Projekt *Halo Bundestag* verbindet Bürgerräte mit der repräsentativen Demokratie mit Hilfe von Wahlkreistagen und Wahlkreisräten. Anhand von 18 Wahlkreistagen in sechs verschiedenen Wahlkreisen werden Erfahrungen gesammelt und Vorschläge erarbeitet, wie das Format verstetigt werden kann. Diese Wahlkreise sind über ganz Deutschland verteilt und werden durch Abgeordnete unterschiedlicher Parteien im Bundestag repräsentiert. Mit dem Format der Wahlkreistage soll das vorhandene demokratische System sinnvoll durch beratende losbasierte Formate auf der Wahlkreisebene gestärkt werden.

**Was ist ein Wahlkreistag?** Kurz gesagt: Ein Bürgerrat auf Wahlkreisebene. An einem Wahlkreistag kommen ca. 30 Personen aus einem Bundestagswahlkreis zusammen. Die Teilnehmenden wurden aus dem Einwohnermelderegister per Losverfahren zufällig ausgewählt und per Brief eingeladen. Am Wahlkreistag diskutieren sie ein bundespolitisches Thema. Aus diesem Austausch erarbeiten sie ein Feedback. Zum Abschluss des Tages werden den Abgeordneten des Wahlkreises die Ergebnisse vorgestellt.

**Wie läuft *Halo Bundestag* ab?** Das Projekt läuft insgesamt über 18 Monate (Januar 2023 bis Juni 2024). Dabei durchläuft es drei Phasen, in jeder dieser Phasen findet in jedem der sechs ausgewählten Wahlkreise jeweils ein Wahlkreistag statt. Am Ende jeder Projektphase findet ein Treffen von den Teilnehmenden und Abgeordneten aller sechs Wahlkreise mit einem Expert:innenrat in Berlin statt. Ziel ist es, anhand der Erfahrungen aus den sechs Wahlkreisen einen Vorschlag für eine zukünftige bundesweite Verstetigung des Formats zu erarbeiten.

**Wer steckt hinter dem Projekt?** Die Initiative [Es geht LOS](#), getragen durch den gemeinnützigen Demokratie Innovation e. V., hat ein Team von neun Mitarbeiter:innen zusammengestellt, die das Projekt durchführen.

**Wie finanziert sich das Projekt?** Das Projekt wird durch eine Kooperation der bedeutendsten zivilgesellschaftlichen Stiftungen (Robert Bosch Stiftung, Open Society Foundations, ZEIT STIFTUNG BUCERIUS) gefördert. Den Begleitprozess zur bundespolitischen Anbindung unterstützt die Bundeszentrale für politische Bildung.

**Evaluation** *Halo Bundestag* ist ein Experiment. Daher ist uns eine unabhängige Evaluation sowie wissenschaftliche Begleitforschung besonders wichtig. Die Evaluation des gesamten Projektes anhand von Vorher-/Nachher-Befragungen der Teilnehmenden, Interviews mit Abgeordneten sowie Teilnehmendender Beobachtung wird durch die [e-fect dialog evaluation consulting eG](#) durchgeführt.

**Wissenschaftliches Netzwerk** Darüber hinaus werden Teilaspekte des Projekts durch begleitende Forschung untersucht. So untersucht die Forschungsgruppe des Lehrbereichs Politisches Verhalten im Vergleich am [Institut für Sozialwissenschaften der HU Berlin](#) den Einfluss unterschiedlicher Anreize zur Teilnahme an den Wahlkreisräten, sowie die Effekte der Teilnahme mithilfe einer Kontrollgruppe.

**Mehr Info gewünscht?** Unter [www.hallobundestag.de](http://www.hallobundestag.de) bzw. den o.g. Links zu Unterseiten.